

Körpersprache für „Hoch- und Tiefstatus“

Zur Körpersprache (Kinetik) gehören Mimik (Lächeln, Blick), Gestik (Hände, Haltung der Arme), Kopf- und Körperhaltung und Stellung der Beine und Füße.

Die Körpersprache drückt aus, ob sich eine Person im Hoch- bzw. Tiefstatus empfindet. Dieser Status ist unabhängig von der sozialen oder hierarchischen Statusrolle. Eine Vorgesetzte kann also einen Hochstatus innehaben, aber bei einer Rede vor 500 Leuten kann ihre Körperhaltung ausdrücken und signalisieren: Ich fühle mich nicht wohl.

In folgender Tabelle sind Merkmale des Tief- und Hochstatus dargestellt.

	Hochstatus	Tiefstatus
Kopfhaltung	Ruhig und erhoben	Unruhig, eher gesenkt
Blick	Blickkontakt suchen und haltend	Instabiler Blickkontakt: wegschauen, kurz wieder hinschauen, wieder wegschauen;
Haltung	Aufrecht und klar	Schultern hängen
Füße	Gerade, eher nach außen	Nach innen zeigend
Bewegung im Raum	Schreitend, Raum einnehmend	„eher an der Wand“, wenig Raum einnehmen
Hände	Ruhige Armbewegungen, Arme beim Gehen am Körper	Häufiges Berühren des Gesichtes mit den Händen

Quelle: www.unternehmensberatung-deutsch.de